



QuartiersRat  
Magdeburger Platz

## Ergebnisprotokoll

11. Quartiersratssitzung Magdeburger Platz, 03.09.09

Ort: Elisabethklinik, Lützowstr. 24, 10785 Berlin

Moderation: Jörg Borchardt

### Tagesordnung:

1. Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung zwei Sitzungen, Feststellung der Beschlussfähigkeit,
2. Festlegung eines Termins für eine weitere QR-Sitzung im September.
3. Aussprache zur Situation des QR, insbesondere auch zu den Verfahrensfehlern bei der Abstimmung über die QF3-Projekte.
4. Diskussion und Abstimmung der Beschlussvorlage: Kurzfristige Arbeitsplanung des QR
5. Festlegung der endgültigen Tagesordnung auf der Grundlage der beschlossenen kurzfristigen Arbeitplanung.
6. Wenn es in der Beschlussvorlage "Kurzfristige Arbeitsplanung" entsprechend beschlossen wird: Neuwahl der SprecherInnen
7. Wenn entsprechend der Beschlussvorlage mit den Abstimmungen über die Projekte begonnen wird: Diskussion und Beschlussfassung:
  - vorläufigen Klarstellung der Geschäftsordnungsregelungen
  - Verfahren zur Auswahl der QF 3 Projekte 2010/2011 (siehe Anlagen)
8. Aktuelles: u.a. Magistrale

Beginn der Sitzung: 18.02 Uhr

### 1. Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung der Tagesordnung

- 1.1. Zu den Protokollen der letzten Sitzung gab es folgende Anmerkungen:

Protokoll 09 Sitzung 18.06.09

**Frau Weigel** Frau Weigels Aussage: „Stimmt der Mail von Herrn Chebli , die sie kurz vor der Sitzung erhielt, zu“, bezog sich auf die erste von zwei E-Mails von Herrn Chebli, in der er sich für den Verbleib von Frau Grund als Sprecherin aussprach.

**Herr Chebli** Versendet die entsprechende Mail zur Klärung noch einmal an alle QR-Mitglieder

Protokoll der 10. Sitzung

**Frau Weigel** Wie kann ein Projekt 13 Stimmen erhalten, wenn nur 12 QR-Mitglieder anwesend waren?

**Jörg Borchardt** Die Abstimmungen der 10 Sitzung sind obsolet, da die Projekte nochmals in dieser oder der nächsten Sitzung abgestimmt werden müssen (siehe Mail von Frau Patz-Drüke vom an den QR vom 30.07.09). Es ist aber offensichtlich, dass es bei der Abstimmung einen Zählfehler gegeben haben muss, den keiner der Anwesenden bemerkt hat.

**Herr Schönfeldt** Zu seiner im Protokoll vermerkten Aussage: „Wenn ohne Diskussion gerankt wird, ist das nicht das nicht demokratisch. Diese Versammlung ist eine demokratische Terrortruppe.“  
Es muss richtig heißen:  
„Diese Versammlung ist eine willkürliche Terrortruppe.“  
  
Für die Bezeichnung „Terrortruppe“ entschuldigt er sich bei den QR-Mitgliedern.

1.2. Beschlussfähigkeit: Zu Beginn der Sitzung waren 17 QR-Mitglieder anwesend, im Laufe der Sitzung erhöhte sich die Anzahl auf 19. Somit war der QR beschlussfähig.

## **2. Festlegung eines Termins für eine weitere QR-Sitzung im September.**

Herr Borchardt weist auf die volle Tagesordnung und die strenge Terminkette hin und schlägt vor, im September nochmals eine QR-Sitzung abzuhalten.

Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen (17 Abstimmungsberechtigte)

Die nächste Sitzung findet am 24. 09. 09 statt.

## **3. Aussprache zur Situation des QR, insbesondere auch zu den Verfahrensfehlern bei der Abstimmung über die QF3-Projekte.**

**Herr Lückerrath**

- Der QR ist in eine Schiefelage gekommen.
- Er findet es unmöglich, wenn QR-Mitglieder Leuten von außen helfen, ihre Meinung in den QR hineinzutragen. Der QR hat keine Möglichkeit sich dagegen zu wehren.
- Z.B. hat Frau Weigel ihre Mail mit den Anmerkungen zu den Protokollen nur an den SprecherInnen-Rat und an das QM geschickt und nicht an den gesamten QR.

Herr Schönfeldt meldet sich zu Wort. Darauf entsteht eine kurze Diskussion, ob Herrn Schönfeldt das Rederecht eingeräumt werden soll.

Abstimmung: Herr Schönfeldt soll Rederecht erhalten:

17 Abstimmungsberechtigte

Ja: 12, Nein 3, Enth.: 3

Somit wird zu diesem Zeitpunkt Herrn Schönfeldt Rederecht gewährt.

**Herr Schönfeldt** Herr Schönfeldt möchte nicht auf den Antwortbrief von Herrn Lückerrath auf sein Schreiben vom 14.08.09 (bezügl 6. QR-Sitzung 2008) antworten. Er möchte sich nicht auf dieses Niveau begeben.

**Frau Rabiega** Alle Mails, die an den SprecherInnen-Rat gehen sollen auch alle QR-Mitglieder gehen, damit auch diese über alle Vorgänge informiert sind.

- Herr Borchardt** Will prüfen, ob er das Antwortschreiben auf Frau Weigels Einwände zu den beiden letzten Sitzungen an alle QR-Mitglieder verschickt hat.  
(Anmerkung: Herr Borchardt hat Frau Weigels E-Mail und sein Antwortschreiben so wie mit Frau Weigel vereinbart an alle QR-Mitglieder gesandt.)
- Herr Asbrand** War in der 10. QR-Sitzung nicht anwesend. Findet es aber richtig, dass die Projekte nochmals abgestimmt werden, wenn dies nicht korrekt in der 10 Sitzung geschah.  
Auf dem QR lastet aber ein großer Druck, wegen der streng vorgegebenen Terminkette.
- Herr Borchardt** Deshalb ist zukünftig eine längerfristige Arbeitsplanung nötig.
- Frau Klose** Findet, dass Befindlichkeiten nicht in Mails gehören.  
Wenn es Unstimmigkeiten gibt, soll dies persönlich besprochen werden.  
Wenn Befindlichkeiten in Mails stehen, fördert dies die schlechte Stimmung unter den QR-Mitgliedern.
- Herr Borchardt** Verweist darauf, dass die Diskussion über die Gesprächskultur im QR noch aussteht.
- Herr Chebli** Feindseligkeiten sind entstanden. Es ist zu beachten, dass jeder eine eigene Meinung hat, und dies ist zu respektieren.
- Herr Borchardt** Bittet darum, dies zu besprechen, wenn der Punkt „Gesprächskultur“ auf der Tagesordnung steht.

#### **4. Diskussion und Abstimmung der Beschlussvorlage: Kurzfristige Arbeitsplanung des QR**

- Frau Weigel** Möchte zuerst geklärt haben, wer noch QR-Mitglied ist. Nach der Geschäftsordnung scheiden diejenigen aus, die mehr als drei Mal unentschuldig fehlen.
- Herr Borchardt** Verweist auf die Beschlussvorlage „Klarstellung GO“ in der auch die Liste der QR-Mitglieder geklärt werden soll.
- Herr Asbrand und Frau Weigel  
Frau Grund** Die Neuwahl der SprecherInnen soll vorgezogen werden  
Die Diskussion über die gesamte Geschäftsordnung soll vorgezogen werden, weil die Geschäftsordnung Grundlage für die Abstimmung ist.
- Herr Borchardt**
- Die Reihenfolge in den Beschlussvorlagen ist nach Prioritäten gewichtet.
  - Schlägt vor, eine AG zu gründen, in der über die Geschäftsordnung diskutiert und ggf. überarbeitet wird.
  - Denn wenn in dieser Sitzung die gesamte Geschäftsordnung diskutiert werden würde, wäre das vorgenommene Pensum nicht zu schaffen.
  - Herr Borchardt schlägt vor, zuerst die Änderungen der Geschäftsordnung nach der Beschlussvorlage abzustimmen und den SprecherInnen-Rat in der nächsten Sitzung neu zu wählen..
- Frau Weigel** Der SprecherInnen-Rat soll zuerst gewählt werden, dann soll die Abstimmung über Änderungen der Geschäftsordnung erfolgen.

*Frau Belova kommt  
(18 Abstimmungsberechtigte)*

**Herr Asbrand** Regt an, wenn Interesse besteht, einen QR-Wochenend-Workshop zu (c.a. 1 ½ Tage) organisieren, auf dem in Arbeitsgruppen die anstehenden Fragen (GO, Gesprächskultur etc.) bearbeitet werden.

**Abstimmung** **Änderungsantrag zur Arbeitsplanung: Soll in dieser Sitzung die gesamte Geschäftsordnung überarbeitet werden?**

Abstimmungsberechtigte :18

Ja: 1; Nein: 15, Enth.: 2

Somit wird die gesamte GO zu einem späteren Zeitpunkt überarbeitet

**Abstimmung** **Änderungsantrag zur Arbeitsplanung: Die Wahl des SprecherInnenrat soll vorgezogen werden.**

Das gehört noch zur BV Arbeitsplanung

Abstimmungsberechtigte 18

Ja: 10, Nein: 8, Enth.:.

Damit wird in der Beschlussvorlage der Punkt 6, Neuwahl der SprecherInnen auf Punkt 3 gesetzt.

**Abstimmung** **Beschlussvorlage Arbeitsplanung mit der Änderung Wahl Sprecherrat vorziehen auf Punkt 3.**

**Abstimmungsberechtigte 18:**

**Einstimmung angenommen.**

## 5. Festlegung der endgültigen Tagesordnung

**Danach wurde dann der vorliegenden Tagesordnung zugestimmt.**

## 6. Neuwahl der SprecherInnen

Von den QR-Mitgliedern wurden vorgeschlagen:

- Herr Borchardt
- Herr Asbrand
- Frau Wosnitza
- Herr Bayram
- Frau Grund
- Frau Rabiega
- Frau Tuncel
- Frau Klose
- Herr Ahmed
- Frau Weigel

Es kandidieren:

- Herr Borchardt
- Frau Wosnitza

- Herr Bayram
- Frau Rabiega

Es erfolgt eine geheime Wahl

<b>Ergebnis</b>	Herr Borchardt	18 Stimmen
	Frau Wosnitza	14 Stimmen
	Herr Bayram	15 Stimmen
	Frau Rabiega	13 Stimmen

Alle vier KandidatInnen nehmen die Wahl an.

Der neu gewählte SprecherInnen-Rat trifft sich zeitnah zu einer ersten Sitzung. Hier soll der der/die erste SprecherIn bestellt werden.

## 7. BVV vorläufige Klarstellung der GO-Regelungen

Her Borchardt           Stellt die BV kurz vor und die einzelnen Unterpunkte zur Diskussion.

### Zu Ziff 1 der BV: Liste der QR-Mitglieder

**Abstimmung**           **Aufrücken der bisherigen Stellvertreterin Frau Klam zum regulären QR-Mitglied (da Frau Oya Yilmaz ausgetreten ist)**

Einstimmige Zustimmung

**Frau Klam ist nun reguläres QR-Mitglied**

### Ausschluss von mehrmals unentschuldigt fehlenden QR-Mitgliedern

**Frau Weigel**           Will jetzt darüber abstimmen.

**Frau Rabiega**           Schlägt vor, die Mitglieder, die mehr als drei Mal unentschuldigt fehlten anzuschreiben und nachzufragen, ob sie noch im QR mitarbeiten wollen.

**Herr Klinnert**           Weist darauf hin, dass StellvertreterInnen nicht regelmäßig kommen müssen und sich auch nicht zu entschuldigen brauchen.

**Frau Weigel**           Herr Özegül und Herr Karagül sind QR-Mitglieder und haben mehr als drei Mal unentschuldigt gefehlt.

**Herr Bayram**           Herr Karagül lässt sich für die heutige Sitzung entschuldigen.

*Anmerkung: Am 04.09.09 ging um 17.20 Uhr die Entschuldigungsmail von Herrn Karagül beim QM ein*

**Abstimmung**           Soll in der heutigen Sitzung über den Ausschluss von QR- Mitgliedern entschieden werden?

Abstimmungsberechtigte: 18

**Ja: 5; Nein: 11, Enth.: 2**

Somit wird darüber in zu einem späteren Zeitpunkt abgestimmt.

**Herr Borchardt**           Macht den Vorschlag, die in Frage stehenden QR-Mitglieder nochmals anzusprechen und in der Oktobersitzung über deren Verbleib im QR

abzustimmen.

**Frau Rabiega** Will sich mit Herrn Karagül und Herrg Özgül in Verbindung setzen, sie fragen, ob sie noch weiter QR-Mitglieder bleiben möchten.

## **Zu Ziff. 2 der BV: Teilnahme von befangenen QR-Mitgliedern am Ranking**

**Herr Borchardt** Berichtet, dass er diesen Passus, da er im Zusammenhang mit der erfolgten Aufhebung der ersten Abstimmungen steht, Frau Patz-Drücke vorgelegt hat, die keine Einwände geltend gemacht hat.

**Frau Weigel** Wer ist befangen:

- Diejenigen, die einen wirtschaftlichen Vorteil an einem Projekt haben?
- Und diejenigen die einem Verband / einer Institution angehören, der/die ein Projektantrag gestellt haben?

**Herr Schönfeldt** Stellt die Methode des Rankings der Projektideen in Frage.

**Herr Borchardt** Weist darauf hin, dass es so in der Geschäftsordnung zwingend vorgesehen ist.

**Antrag:**  
**Herr Borchardt:** Als Herr Schönfeldt weiter zu diesem Punkt sprechen wollte, stellte Herr Borchardt den Antrag: Herrn Schönfeldt soll zu diesem Punkt (Ranking) kein Rederecht eingeräumt werden:

**Soll Herr Schönfeldt zu diesem Punkt Rederecht eingeräumt werden?**

17 Abstimmungsberechtigte

**Ja: 6; Nein: 9, Enth.: 2**

Somit erhält Herr Schönfeldt zu diesem Punkt kein Rederecht

**Herr Schönfeldt** Kündigt an zu diesem Punkt einen weiteren Brief zu schreiben.

**Herr Asbrand** Stellt die Frage, ob das Rankingverfahren im Sinne der Geschäftsordnung ist?

**Herr Borchardt** In der GO steht:  
§ 9. Der QR kann die Verteilung von Fördergeldern quotieren, um dem Bedarf auf verschiedenen Handlungsfeldern gerecht zu werden. Darüber hinaus kann er die Entscheidungen über Projektvorschläge über mehrere Quartale verteilen.  
§ 10. Übersteigt das Finanzvolumen der zur Entscheidung vorliegenden Anträge die zur Finanzierung zur Verfügung stehenden Mittel, ist die Reihenfolge der Behandlung der Anträge durch ein vorgelagertes Rankingverfahren festzulegen.

**Frau Grund** Das Rankingverfahren ist unfair, weil man die Antragsteller z.T. schon kennt. Es wird nach Sympathie entschieden.

**Herr Klinnert** Beim Ranking geht es nicht um Inhalte sondern um die Festlegung der Reihenfolge

**Frau Weigel** Es kann davon ausgegangen werden, dass jeder die Projekte vorher gelesen hat, und für sich die Prioritäten festgelegt hat.

### **Zu Ziff. 3. Bedingungen, zu denen Ideengeber als nicht befangen gelten**

**Herr Borchardt** Erläutert den Passus der Beschlussvorlage.

**Herr Fleisch** Hat einen Antrag gestellt, von dem er keinen wirtschaftlichen Vorteil hat. Ist er hier befangen?

**Herr Borchardt** Weist darauf hin, dass konkrete Einzelfälle erörtert werden, wenn das Ranking durchgeführt wird.

Es wurden keine Einwände gegen diesen Passus vorgebracht.

### **Zu Ziff. 4. Nichtbefangenheit von Mitarbeitern des Stadtteilvereins bei Projektideen des QMs**

**Frau Weigel** Meint Angestellte des Stadtteilvereins sind befangen.

**Frau Wosnitza und Herr Borchardt** Weisen darauf hin, dass der Stadtteilverein und das QM zwar Ideen in den QR einbringen dürfen, nicht aber Projektträger sein dürfen.

**Herr Asbrand** Beispiel QF3 Projekt: Verlegung Fußboden in den Jugendbögen: Haben nicht auch Mitarbeiter des Stadtteilvereins einen Vorteil vom neuen Fußboden?

**Abstimmung** Soll Ziff. 4 der BV gestrichen werden:  
Für Projektideen, die vom Quartiersmanagement eingebracht worden sind, gilt, dass sie nicht von Stadtteilverein Tiergarten e.V. eingebracht wurden, dass somit beim Stadtteilverein beschäftigte Mitglieder des QR nicht als befangen nach § 9 Ziff. 11 gelten.

**18 Abstimmungsberechtigte**

**Ja: 4, Nein: 13, Enth.: 1**

Somit wird dieser Punkt nicht gestrichen

*19.35 Uhr: Frau Mach geht*

### **Zu Ziff. 5 der BV: Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit befangener QR-Mitglieder**

Wortlaut:

5. Für den Fall, dass die Beschlussfähigkeit des QR nur erreicht wird durch die Anwesenheit von QR-Mitgliedern, die sich als Befangene nach § 9 Ziff. 11 an einzelnen Abstimmungen nicht beteiligen dürfen, gilt folgendes: Die Nichtteilnahme von QR-Mitgliedern an Abstimmungen wegen Befangenheit führt nicht zur Beschlussunfähigkeit des Quartiersrats.

**Frau Grund** Dieser Passus kann gestrichen werden. Die Beschlussfähigkeit ist da oder nicht.

*19.40 Uhr: Herr Chebli, Herr Delikaya gehen ,*

### **Abstimmung Ziff. 5 der Beschlussvorlage**

15 Abstimmungsberechtigte

Soll der Passus gestrichen werden?

Ja:6, Nein 9, Enth. 0

Somit bleibt der Passus in der Beschlussvorlage.

19.48 Uhr Herr Bayram geht

**Herr Borchardt** Stellt fest, dass alle Punkte der BVV einzeln abgestimmt wurden und keine Änderungen beschlossen wurden und somit auf eine nochmalige Abstimmung über die gesamte Beschlussvorlage verzichtet werden kann, sie also beschlossen ist.

## 8 . Aktuelles: u.a. Magistrale

### Magistrale

**Frau Weigel** Wer kümmert sich um den QR-Stand (Aufbau, Abbau, Standbetreuung) auf der Magistrale

Keine Meldungen.

Es wird beschlossen, dass der QR auf der Magistale 09 nicht mit Stand vertreten ist

**Frau Weigel** Der QR muss sich Gedanken machen, wie er sich zukünftig in der Öffentlichkeit präsentieren wird.

### Sprechstunde Jugendstadtrat / Verschiedenes

**Herr Fleisch** Weist darauf hin dass am Donnerstag, dem 10. September 2009 der Bezirksstadtrat Rainer-Maria Fritsch eine Sprechstunde für Kinder, Jugendliche und ihre Familien bei K.I.D.S. e.V, Kluckstraße 6, 10785 Berlin abhält.

**Herr Schönfeldt** Hat zum Vorfall des Islamischen Grills eine Analyse geschrieben. Interessenten können diese von ihm erhalten.

**Frau Schuh** Wie steht es mit dem Antrag von Frau Weigel, das Geld das Frau Klam durch den Verkauf von Suppentassen einen weiteren Grill anzuschaffen?

**Jörg Krohmer** Das von Frau Klam eingenommene Geld soll der Magistrale gespendet werden, da noch ein Fehlbetrag zur Finanzierung des Kunst-LKWs offen ist

20.10 Uhr Ende der Sitzung

.

In Abstimmung mit dem SprecherInnenrat

Jörg Krohmer

**Anwesenheitsliste 11. QR-Sitzung**  
**03.09.09 / Elisabethklinik**

Nr	Name	Vorname	Insitution /Anwohner
1	Ahmed	Sulaf	IG Potsdamer Straße
2	Asbrand	Sebastian	Anwohner
3	Bayram	Feti-Ahmet	Anwohner
4	Belova	Raisa	Anwohnerin
5	Borchardt	Jörg	Anwohner
6	Chebli	Kassem	Lernhaus
7	Delikaya	Cesim	Fleischerei Semerkand
8	Eichhorn	Fred	IG Potsdamer Straße
9	Fleisch	Michael	K.I.D.S. e.V.
10	Grund	Sabine	Anwohnerin
11	Klose	Michaela	Drogennotdienst Olga
12	Lückerath	Josef	Anwohner
13	Masch	Yasemin	Jugendteam UBB
14	Rabiega	Regina	Anwohnerin
15	Schuh	Monika	Schuh&Stein Werkraum / UBB
16	Tuncel	Leyla	Anwohnerin
17	Weigel	Irene	Anwohnerin
18	Wosnitza	Regine	Mediennetzwerk / 1mstreet

**Gäste**

1	Schmidt, Anne-Katrin		Praktikantin KIDS e.V.
2	Schönfeldt, Rolf		Anwohner

3	<b>Merz, Walter</b>	AEA-MA 12 Apostelgemeinde
<b>QM</b>		
1	<b>Klinnert, Michael</b>	
2	<b>Aydinlar, Recep</b>	
3	<b>Krohmer, Jörg</b>	
4	<b>Winkelmann, Caroline</b>	Praktikantin